

Hamburger Modellprojekt für sexuell auffällige Minderjährige

Der Senat der Stadt Hamburg hat am 21.11.2006 die Umsetzung eines Modellprojekts für sexuell auffällige Minderjährige beschlossen. Das Modellprojekt geht auf ein bürgerschaftliches Ersuchen zurück und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die wegen einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung verdächtig bzw. überführt worden sind.

Ziel des Projekts ist es, für jeden Einzelfall die Kooperation zwischen den verschiedenen Hilfesystemen und staatlichen Institutionen, wie z.B. der Jugendhilfe, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schulen, Polizei und Justiz sowie die Diagnostik und Behandlung der minderjährigen Täter zu optimieren, so dass sexuell auffälliges Verhalten so früh wie möglich erkannt wird und gezielte Maßnahmen erfolgen können.

Die Federführung für die Umsetzung des Modellprojekts liegt bei der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz. Das Projekt läuft über einen Zeitraum von 3 Jahren und hat am 01. September 2007 begonnen. Für die Umsetzung des Projekts sind der freie Träger der Jugendhilfe Wendepunkt e.V. und das für Jugenddelinquenz spezialisierte Jugendamt, das Familieninterventionsteam (FIT), zuständig. Das Projekt wird über den gesamten Zeitraum wissenschaftlich begleitet. Die Evaluation führt das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Sexualforschung & Forensische Psychiatrie durch.

Familieninterventionsteam (FIT)

Das Familieninterventionsteam (FIT) ist als Jugendamt die zentrale Meldestelle für die Polizei. Die Polizei meldet hier alle Minderjährigen, die verdächtig werden, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung begangen zu haben. Nicht nur die Polizei, sondern auch andere Institutionen (z.B. Schulen, Opferberatungsstellen) oder Personen, können sexuell auffälliges Verhalten sowohl an das FIT als auch an den Jugendhilfeträger Wendepunkt e.V. melden.

Das FIT übernimmt das jugendamtliche Fall-Management. Es führt innerhalb von 5 Tagen nach Eingang der Meldung einen Hausbesuch durch. Sozialpädagogische und psychologische Fachkräfte überprüfen anschließend anhand von Gesprächen und Testdiagnostik die Gewichtung der

Tatvorwürfe und die Kindeswohlgefährdung. Das FIT ermittelt den Hilfebedarf und entscheidet über Maßnahmen der Jugendhilfe. Weitere Hilfen im therapeutischen Bereich werden in enger Zusammenarbeit mit dem Träger Wendepunkt e.V. eingeleitet.

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

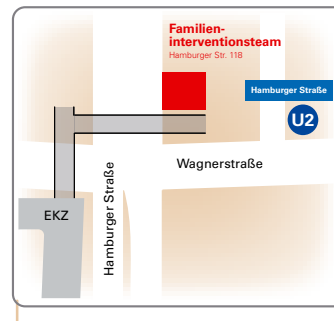
Familieninterventionsteam (FIT)

Hamburger Modellprojekt für sexuell auffällige Minderjährige

Hamburger Str. 118, 22083 Hamburg
Tel.: 428 63 - 3095, Fax: 428 63 - 5454
E-Mail: silvia.kristian@bsg.hamburg.de

Ansprechpartner/in

Dipl.-Psych. Silvia Kristian (Projektleitung)
Dipl. Soz.-Päd. Birgit Stahmer
Dipl. Soz.-Päd. Kerstin Haedge
Dipl.-Psych. Stefanie Hohendorff



Wendepunkt e.V.

Der Träger Wendepunkt e.V. ist seit 18 Jahren vor allem im Kreis Pinneberg tätig. Schwerpunkte der Arbeit sind Prävention und Beratung bei (sexueller) Gewalt, Prozessbegleitung, Kooperation und Intervention gegen häusliche Gewalt. Seit 7 Jahren ist der Träger mit dem Programm der „Ambulanten Rückfallprophylaxe“ (ARP) in der Arbeit mit sexuell auffälligen Minderjährigen engagiert.

Im Rahmen des Modellprojekts ist Wendepunkt e.V. für folgende Aufgaben zuständig:

- *Vernetzung und Koordination der Hilfen und Angebote für sexuell auffällige Minderjährige*
Wendepunkt e.V. leitet einen Arbeitskreis, der das Modellprojekt begleitet. Für die Krisenintervention werden Kooperationen mit Behörden und freien Trä-

gern angestrebt. Die vorhandenen Hilfen und Angebote werden auf bestehende Lücken hin überprüft.

- *Fachberatungen und Fortbildungen*
Für Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen, z.B. zum Thema „sicherer Ort“ (Schutz der Kinder und Jugendlichen vor sexuellen Übergriffen durch ein umfassendes Konzept)
- *Fallarbeit*
Diagnostik und Behandlung sexuell auffälliger Minderjähriger finden im Behandlungsprogramm der ARP statt.

Meldungen sexuell auffälliger Minderjähriger können von Einzelpersonen oder Einrichtungen niedrigschwellig direkt an den Träger Wendepunkt e.V. gehen.

Gruppen und Einzelprogramme in der ARP werden bei Bedarf z.B. über Hilfen zur Erziehung vom FIT oder den Allgemeinen Sozialen Diensten der Bezirke finanziert.

Wendepunkt e.V., Außenstelle Altona

Hamburger Modellprojekt für sexuell auffällige Minderjährige

Max-Brauer-Allee 40, 22765 Hamburg
Tel.: 70298761, Fax: 70298762
E-Mail: hamburg@wendepunkt-ev.de

Ansprechpartner/in

MA Theologe Bernd Priebe (Projektleitung)
Dipl. Soz.-Päd. Mediatorin Stella Reimers
Dipl. Soz.-Päd. Uwe Ladleif

